

«Anlegernr»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 23. April 1997

**Betr.: Einladung zur 1. Gesellschafterversammlung der MS "Pacific"
GmbH & Co. KG**

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Pacific" GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am **Montag, den 16. Juni 1997 um 17.00 Uhr** stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Louis C. Jacob, Elbchaussee 401-403, 22609 Hamburg.**

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Tagesordnung
2. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular (Rückantwort)

Den geprüften Jahresabschluß 1996 mit Anhang sowie den Geschäftsbericht haben wir Ihnen bereits mit unserem Schreiben vom 26. Februar 1997 übersandt. Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Wir werden Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

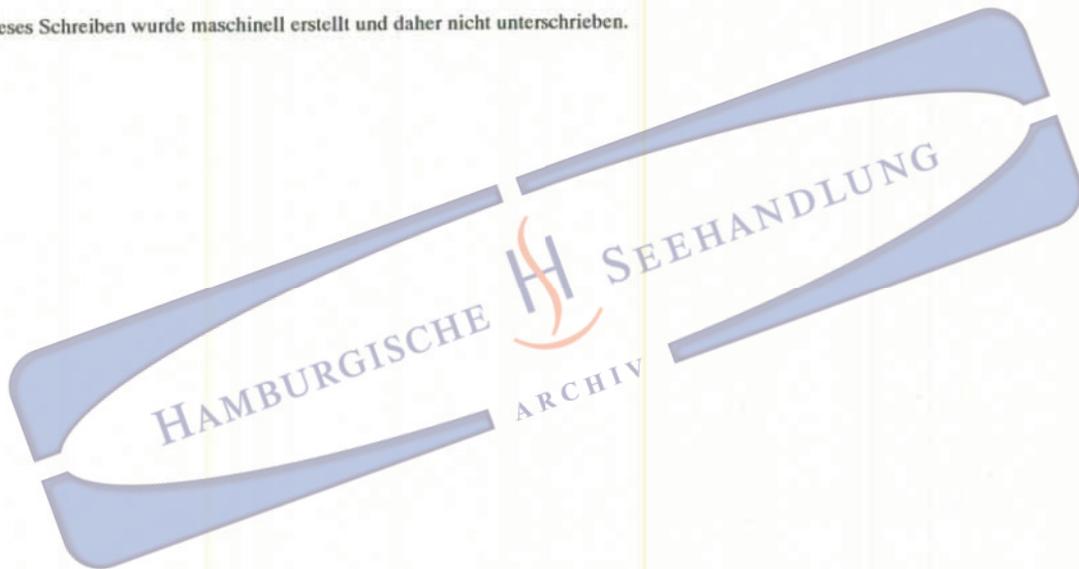
Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie bei Bedarf die Weisungen (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Seite 2 des Schreibens vom 23. April 1997

Bei der Aufteilung des steuerlichen Verlusts für das Kalenderjahr 1996 ist uns trotz aller Sorgfalt ein Fehler unterlaufen. Wir bedauern dieses sehr und bitten Sie hiermit um Entschuldigung. Wir fügen deshalb diesem Schreiben eine berichtigte Steuermitteilung für 1996 bei.

Mit freundlichen Grüßen
M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und daher nicht unterschrieben.





M S P A C I F I C

MS "Pacific" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die
Gesellschafter der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Hamburg, 21.02.1997
GS-bo/2102pac

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie in aller Kürze darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung planmäßig entwickelt hat.

Der Fonds MS „Pacific“ GmbH & Co. KG wurde 1996 voll plaziert. Das Kommanditkapital der Anleger verteilt sich auf insgesamt 296 Zeichner. Auch die Fremdmittel sowie die Reeder- und Initiatorenbeiträge wurden termingerecht einbezahlt.

Das Schiff wurde am 27.12.1996 an die Fondsgesellschaft übergeben und gleichzeitig in Bareboat-Charter abgeliefert. Zur Zeit wird das MS „Pacific“ im asiatischen Raum eingesetzt.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1996 ist aufgestellt und von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und testiert. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel liegen diesem Schreiben als Anlage bei.

Das prognostizierte und prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung von nur 0,32 % erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital 84,44 % und weicht von der Prospektprognose lediglich um 0,27 %-Punkte ab.

Beigeschlossen übergeben wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zum kurzen und prospektgemäßen Geschäftsjahr 1996.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Clasen

Gerhard E. Schmittner

Anlagen

MS "Pacific"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kto 104 41 48

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1154

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Pacific" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5625

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Gerhard E. Schmittner



MS PACIFIC

Bericht der Geschäftsführung der

**MS „Pacific“
GmbH & Co. KG**

zum Geschäftsjahr 1996

- 1. Marktsituation**
- 2. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
- 3. Investitionsphase**
- 4. Finanz- und Ertragslage**
- 5. Ausblick 1997**

HAMBURGISCHE HANDELSKAMMER
ARCHIV



1. Marktsituation

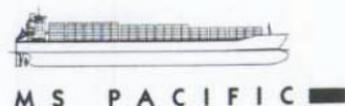
Die Container-Linienfahrt war auch im Jahr 1996 von einem konjunkturbedingt kräftig expandierenden Transportaufkommen einerseits und einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb unter den Linienreedereien andererseits geprägt. Dem sich aus der Wettbewerbssituation ergebenden Druck auf die Frachterlöse versuchen die Linienreeder durch weitere Kostenreduktion zu entgegnen. Durch den Einsatz und die Auslastung möglichst großer Tonnage sollen Größenvorteile genutzt und Kostendegressionseffekte erreicht werden. Nach dem Zusammenschluß der größten und wichtigsten Linienreedereien zur „Globalen Allianzen“, hat 1996 mit der niederländischen Nedlloyd und der britischen P&O die erste spektakuläre Fusion zweier bedeutender Linienreedereien in der Containerschiffahrt stattgefunden. Der Zusammenschluß weiterer Linienbetreiber ist zu erwarten.

Das starke Wachstum der Containerschiffsflotten hat dazu geführt, daß die Zeitcharterraten für Containerschiffe sich im abgelaufenen Geschäftsjahr etwas abgeschwächt haben, jedoch erzielen Containerschiffe aller Größen nach wie vor für die Reeder auskömmliche Erträge. Für die weltweite Nachfrage nach Container-Transportleistung wird auch weiterhin ein jährliches Wachstum erwartet, daß gemäß Prognosen des Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik und der Beraterfirma Drewry Shipping Consultants Ltd. zwischen 6 und 8 % liegen soll.

2. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Patmos“ wurde am 27.12.1996 planmäßig von der Fondsgesellschaft erworben und gleichzeitig gemäß dem vereinbarten Bareboat-Chartervertrag an den Charterer Reederei Hansescan GmbH übergeben. Die Reederei Hansescan GmbH hat das Schiff auf Zeitcharterbasis an die DSR-Senator-Lines GmbH weiterverchartert, die das Schiff im America-Mediterranean-Asia-Dienst (AMA) einsetzt. Für die DSR-Senator-Lines GmbH ist das MS „Patmos“ zusammen mit ihren sechs identischen Schwesterschiffen Bestandteil eines weltumspannenden Transportsystems.

Das Schiff fuhr 1996 störungsfrei ohne Ausfälle. Der Pflegezustand ist in allen Bereichen ausgezeichnet. Anfang 1997 hat der Bareboat-Charterer von seiner Option Gebrauch gemacht und das Schiff nach Liberia ausgeflaggt. Der Fondsgesellschaft, die ihre Interessen in dieser Hinsicht vertraglich abgesichert hat, entstehen



hieraus keine Nachteile. Für Juli 1997 ist die erste 5-Jahresklasse-Inspektion vorgesehen; das Schiff wird dann in die Werft gehen. Erhaltungs- und Klasseaufwand sowie alle sonstigen Schiffsbetriebskosten sind dabei gemäß Bareboat-Chartervertrag nicht von der Fondsgesellschaft, sondern vom Charterer zu tragen.

3. Investitionsphase

Das Kommanditkapital der Anleger i.H.v. TDM 32.400 wurde in 1996 vollständig eingeworben. Alle Kommanditisten haben die erste Rate ihrer Einlageverpflichtung vollständig erbracht. Mit der Einzahlung des Kommanditkapitals der Reeder und Initiatoren i.H.v. TDM 4.200 wurde am 27.12.1996 auch das Schiffshypothekendarlehen i.H.v. TDM 31.500 valuiert. Mit Einzahlung der zweiten Rate bis spätestens zum 1.3.1997 i. H. v. 20 % der Einlageverpflichtung ist die Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft) sichergestellt.

Auch die Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung) haben sich planmäßig entwickelt. Bei den prospektierten 'sonstigen Kosten' wurden TDM 68 eingespart, die zu einer entsprechend höheren Liquiditätsreserve führten.

Auf Grundlage des im Emissionsprospekt dargestellten Investitionsplanes (Seite 30) erfolgt eine Gegenüberstellung der Prospektzahlen mit den Ist-Zahlen für die vollständige Mittelherkunft- und Mittelverwendungsrechnung:

	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung TDM
Gesamtfinanzierung der Investition (Mittelherkunft)			
1. Eigenkapital	36.600	36.600	0
2. Fremdkapital	31.500	31.500	0
	<u>68.100</u>	<u>68.100</u>	<u>0</u>
Gesamtkosten der Investition (Mittelverwendung)			
1. Schiffskaufpreis	59.500	59.500	0
2. Emission, Werbung, Marketing	5.911	5.911	0
3. Plazierungsgarantie, Vermittl. Fremdfinanzierung	1.413	1.413	0
4. Einrichtung Treuhandverwaltung	283	283	0
5. Sonstige Kosten	343	275	- 68
6. Liquiditätsreserve	650	718	68
	<u>68.100</u>	<u>68.100</u>	<u>0</u>



4. Finanz- und Ertragslage

Die Jahresabschlußzahlen der geprüften und testierten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1996 haben sich planmäßig entwickelt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 1996 ist wesentlich durch die Investitionsphase geprägt.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 1996, die die Ertrags- und Aufwandskomponenten aus der Erfolgsrechnung gegenüberstellt, zeigt, daß das Jahresergebnis im wesentlichen durch die kurze Einnahmenperiode (4 Tage seit Übernahme des MS „Pacific“ am 27. Dezember 1996) und den Abschreibungsaufwand, den Drohverlustrückstellungen und den Anlaufkosten geprägt ist.

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. TDM 27.486, der lediglich i.H.v. 0,32 % (entsprechend TDM 89) vom geplanten und prospektierten Ergebnis abweicht!

Zur Erläuterung der Finanz- und Ertragslage werden die prospektierten Ergebnisse, wie im Prospekt auf Seite 36 dargestellt, dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

4.1 Cash-Flow der Fondsgesellschaft

	1996	Prospekt TDM	IST TDM	Abweichung IST/Prospekt TDM
1a Einnahmen Bareboat-Chartera		+78	+86	+8
1b Einnahmen Netto-Zeitcharter		0	0	0
2 Zinserträge		+2	+1	-1
3 Veräußerungserlös		0	0	0
4 Summe der Zuflüsse		+80	+87	+7
5 Schiffsbetriebskosten		0	0	0
6 Bereederung		0	0	0
7a Darlehenszinsen		0	0	0
7b Zinsen Kaufpreisstundung		-3	-4	-1
8 Verzinsung Reederkapital		0	0	0
9 Funktionsträgergebühren		-9.287	-9.219	+68
10 Lfd. Verwaltung		-105	-70	+35
11 Treuhandschaft		-285	-285	0
12 Zwischensumme Abflüsse		-9.680	-9.578	+102
13 Liq. Mittel nach Anschaff. des Schiffes		+10.220	+10.220	0
14 Tilgung		0	0	0
15 Rückzahlung Reederkapital		0	0	0
16 Summe Abflüsse		+540	+642	+102
17 CASH-FLOW (4+16)		+620	+729	+109
18 Auszahlung an Anleger		0	0	0
19 In % des nom. Kapitals		0,00%	0,00%	0,00%
20 Valuta Darlehen per 31.12.		-31.500	-31.500	0
21 Valuta Kontokorrent per 31.12.		+620	+730	+110



Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow i.H.v. TDM 110 resultiert im wesentlichen aus Einsparungen in der Investitionsphase bei den sonstigen Kosten i.H.v. TDM 68 und i.H.v. TDM 35 durch geringere Verwaltungskosten, diese schlagen sich entsprechend in einer um TDM 110 höheren Kontokorrentvaluta zum 31.12.1996 nieder.

4.2 Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft

22	CASH-FLOW (ohne Pos. 13,14 15)	-9.600	-9.490	+ 110
23	Abschreibung	-8.602	-8.602	0
24	Rückstellung aus Chartervertrag	-9.165	-9.364	- 199
25	Nettozinsabgrenzung	-30	-30	0
26	Steuerlicher Restwert			
27	Steuerliches Ergebnis	-27.397	-27.486	-89
28	In % des nom. Beteiligungskapitals	-84,17%	-84,44 %	+ 0,27 %
29	In % nach § 15a Abs. 1 EStG	-84,17%	-84,44%	+ 0,27 %
30	Kapitalkonto in %	0,83%	0,56 %	- 0,27 %

Der für das Jahr 1996 ausgewiesene steuerliche Verlust der Gesellschaft beträgt insgesamt 84,44 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht lediglich 0,27 %-Punkte vom prospektierten Wert ab!

5. Ausblick 1997

Der Eingang der Bareboat-Charterraten erfolgt pünktlich. Die erste Tilgungsrate für das Schiffshypothekendarlehen wurde planmäßig am 03. Februar 1997 geleistet.

Spätestens am 01.03.1997 ist die zweite Einzahlungsrate der Kommanditeinlage i.H.v. 20 % zur Zahlung fällig, mit ihr werden u. a. die zweite Kaufpreisrate und die Kaufpreisstundungszinsen bezahlt.

Für das Geschäftsjahr 1997 können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den prospektierten Daten erkennen.

Hamburg, im Februar 1997

Die Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluß

zum 31. Dezember 1996

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

18147 Rostock

HAMBURGISCHE
ARCHIV
H SEEHANDLUNG

Ausfertigung Nr. 2

 **SCHITAG ERNST & YOUNG**
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

MS "Pacific"
GmbH & Co. KG
18147 Rostock

Bilanz zum 31. Dezember 1996

AKTIVA

A. Ausstehende Einlagen

davon eingefordert DM 6.480.000,00

B. Anlagevermögen

Sachanlagen
Seeschiff

C. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. sonstige Vermögensgegenstände

II. Guthaben bei Kreditinstituten

1996
DM

DM

DM

6.480.000,00

50.897.800,00

86.300,00
86.619,33

7.218.959,00

7.391.878,33

64.769.678,33

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Kapitaleinlagen

1. Komplementäreinlage
2. Kommanditeinlagen

II. Kapitalrücklage

Agio

III. Jahresfehlbetrag

1996
DM

DM

DM

0,00
36.600.000,00

1.620.000,00

27.486.366,84

10.733.633,16

9.399.000,00

31.528.000,00

6.224.640,48

6.884.404,69

44.637.045,17

64.769.678,33

Anlage zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1996

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen Seeschiff	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte	
	Stand am 01.01.1996 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	Stand am 31.12.1996 DM	Stand am 31.12.1996 DM	Stand am 31.12.1996 DM
	0,00	59.500.000,00	0,00	8.602.200,00	0,00	50.897.800,00

Forderungen- und Verbindlichkeiten

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. sonstige Vermögensgegenstände

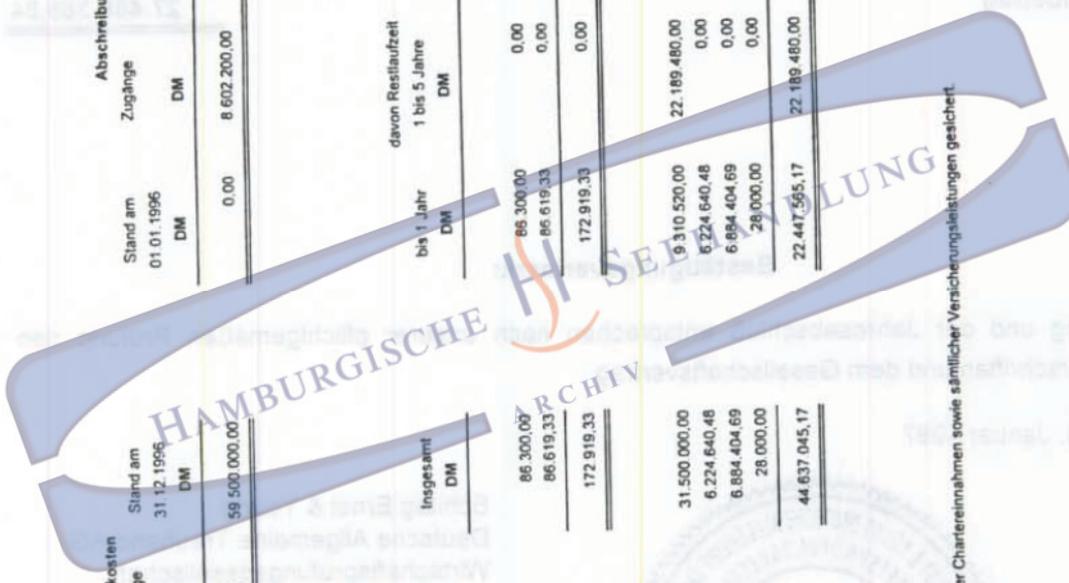
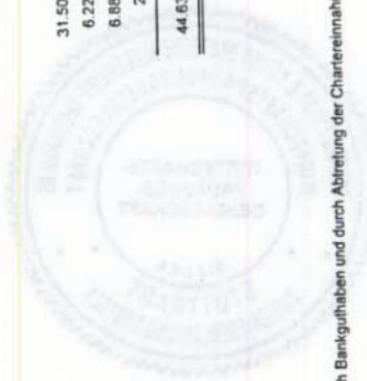
Insgesamt DM	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr DM	1 bis 5 Jahre DM	über 5 Jahre DM	durch: DM
86.300,00 ^{*)}	86.300,00	0,00	0,00	
86.619,33	86.619,33	0,00	0,00	
<u>172.919,33</u>	<u>172.919,33</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. sonstige Verbindlichkeiten

31.500.000,00	9.310.520,00	22.189.480,00	0,00	31.500.000,00	Schiffshypothek *)
6.224.640,48	6.224.640,48	0,00	0,00	0,00	
6.884.404,69	6.884.404,69	0,00	0,00	0,00	
28.000,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	
<u>44.637.045,17</u>	<u>22.447.565,17</u>	<u>22.189.480,00</u>	<u>0,00</u>		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.



SCHITAG ERNST & YOUNG
Deutsche Allgemeine Treuhänder AG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996

	DM
1. Umsatzerlöse	86.300,00
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	8.602.200,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.906.275,81
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.333,97
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.525,00
6. Jahresfehlbetrag	<u>27.486.366,84</u>

Bestätigungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 24. Januar 1997



Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Fischer
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Tagesordnung

der ersten ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

am Montag, dem 16.06.1997, um 17.00 Uhr
im Hotel Louis C. Jacob, Elbchaussee 401-403, 22609 Hamburg

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlußfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Geschäftsführung
 - a) über das Geschäftsjahr 1996
 - b) den bisherigen Verlauf sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 1997
3. Bericht des Beirates
4. Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.
5. Beschlußfassungen
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 1996
Wir schlagen vor, den vorgelegten Jahresabschluß 1996 festzustellen.
 - b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1996
Wir schlagen vor, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.
 - c) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1996
Die Geschäftsführung schlägt vor, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.
 - d) Festsetzung der Vergütung für den Beirat
Wir schlagen vor, die Jahresvergütung für den Beiratsvorsitzenden mit TDM 5 und für die beiden weiteren Beiratsmitglieder mit TDM 4 bis auf weiteres festzusetzen.
 - e) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998
Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.
6. Verschiedenes

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsf formular
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 10 65 40
20079 Hamburg

Abschnitt I

ANMELDUNG

zur Gesellschafterversammlung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG am 16. Juni
1997 um 17.00 Uhr in Hamburg

- Ich werde teilnehmen.
 Ich werde nicht teilnehmen.
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Name in Druckbuchstaben

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der 1. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur
Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

- _____
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen. Sofern der Bevollmächtigte nicht zu diesem Personenkreis gehört, bedarf seine Zulassung zur Vertretung der einstimmigen Zustimmung des Beirates, die spätestens zu Beginn der Gesellschafterversammlung einzuholen ist.

Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

Datum

Unterschrift

Abschnitt III

Weisungen für die Gesellschafterversammlung

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Tagesordnungspunkt	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimmhaltung
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1996	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. b) Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 1996	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. c) Entlastung der Treuhandgesellschaften für das Geschäftsjahr 1996	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. d) Festsetzung der Vergütung für den Beirat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. e) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997 im März 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

«Suchname», «Anlegernr», «RTGKOM»